



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 08.02.2017 von 18:00 bis Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Erich Eilers	CDU	
-------------------	-----	--

stellv. Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU	
---------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD	
Herr Sönke Baumdick	SPD	bis 19.22 Uhr (TOP 7)
Herr Ludger Beelmann	SPD	
Herr Frank Böckmann	CDU	
Herr Christoph Böhmann	CDU	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Frau Kerstin Bruns	CDU	
Frau Melanie Buhr	SPD	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Olaf Eilers	SPD	
Frau MdL Renate Geuter	SPD	
Herr Thomas Höffmann	SPD	
Herr Bernhard Kramer	CDU	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Hans Langen	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Heinz Lübbers	SPD-Fraktion	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Klaus Ritter	Die Linke.	
Herr Martin Roter	CDU	
Herr Gerd Stratmann	CDU	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Andreas Taming	FDP	
Frau Marianne von Garrel	CDU	
Herr Matthias Wallschlag	CDU	
Herr Bernd Wichmann	CDU	

Verwaltung

Frau Annegret Brunemund-Rumker	Fachbereichsleiterin	
Herr Karsten Vahl		

Schriftführer/in

Frau Katrin Tiedeken		
----------------------	--	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jonas Bickschlag	CDU	entschuldigt!
Frau Heike de Buhr	SPD	entschuldigt!
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU-Fraktion	
Herr Christian Reiners	CDU	entschuldigt!
Herr Hubert Schrand	SPD-Fraktion	entschuldigt!

Verwaltung

Herr Sven Corbes	Fachbereichsleiter	entschuldigt!
Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	entschuldigt!

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Erich Eilers eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung, die Pressevertreter der Nordwest-Zeitung und der Münsterländischen Tageszeitung sowie die anwesenden Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Erich Eilers stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 28.11.2016

Die Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung des Stadtrates am 28.11.2016 wird mit 1 Enthaltung und 27 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt, insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Stratmann informiert über Mitteilungen aus der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01. Februar 2017.

- Der SV Altenoythe hat einen Antrag auf Bezuschussung einer Tribüne gestellt.
- Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat mitgeteilt, dass der Bau einer Ampelanlage an dem Knotenpunkt B72/L831/Emsstraße im Jahr 2018 erfolgen könnte. Da der Rat der Stadt Friesoythe sich für einen Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle ausgesprochen hat, der eine hohe Kostenbeteiligung der Stadt zur Folge hätte, wird diese Angelegenheit im Fachausschuss beraten.
- Eine überörtliche Prüfung des Landesrechnungshofes steht bevor. Über das Ergebnis wird nach Abschluss berichtet.
- Die Aufträge zum Bau der Mensa an der Heinrich-von-Oytha-Schule wurden vergeben.

TOP 6 Mitteilungen des Bürgermeisters, insbesondere Mitteilung zur Finanzlage der Stadt

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es heute keinen gesonderten Bericht, da Bürgermeister Stratmann in seiner Haushaltsrede (TOP 7) ausführlich auf die Finanzlage eingehen wird.

**TOP 6.1 Kostenanteil der Stadt Friesoythe am Neubau des Radweges an der K 296 Scharreler Damm
Vorlage: MV/015/2017**

Bürgermeister Stratmann erläutert die Vorlage. In einem Gespräch mit dem Landkreis solle nunmehr geklärt werden, wie hier verfahren wird. Das Ergebnis werde dann im Fachausschuss mitgeteilt.

Ratsfrau Geuter teilt die Auffassung, dass ein konstruktives Gespräch mit dem Landkreis stattfinden sollte. Es wäre sinnvoller, vor Auftragsvergabe die Finanzierung zu besprechen. Sie hoffe auf eine einvernehmliche Lösung, die den Haushalt schone.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.2 Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen
Vorlage: MV/318/2016

Bürgermeister Stratmann teilt mit, der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen habe sich bereits Anfang Dezember konstituiert. Es sei wichtig, dass die Betroffenen in allen Bereichen ein Mitspracherecht hätten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6.3 Zuschuss für Wirtschafts- und Sozialförderung im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: MV/029/2017

Bürgermeister Stratmann weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt ergänzt wurde, nachdem die schriftliche Zusage des Landkreises hier eingetroffen sei.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm 2017 bis 2020
Vorlage: BV/028/2017

Kämmerer Karsten Vahl erläutert seine Präsentation zum Haushalt 2017. Die Erträge aus dem Ergebnishaushalt belaufen sich dabei auf 41,4 Mio. Euro. Der größte Posten ist dabei die Gewerbesteuer mit 10,1 Mio. Euro, gefolgt von den übrigen Steuern und Abgaben mit 7,9 Mio. € und den Zuwendungen mit 7,6 Mio. Euro. Die Kreisumlage beläuft sich auf 9,1 Mio. Euro und die Transferaufwendungen auf 8,7 Mio. Euro. (u.a. für Kindergärten oder den Verlustausgleich für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt in Höhe von 850.000 Euro). Die Personalkosten schlagen mit 8,3 Mio. Euro zu Buche, die Sach- und Dienstleistungen mit 5,7 Mio. Euro, die Abschreibungen mit 3,9 Mio. Euro und die Zinsaufwendungen mit 1,0 Mio. Euro.

Erfreut kann Kämmerer Vahl berichten, dass das Jahresergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 1,7 Mio. Euro abschließt. Der Finanzhaushalt weist bei der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Überschuss von 3,2 Mio. Euro, bei der Investitionstätigkeit einen Fehlbetrag von 3,1 Mio. Euro aus und bei der Finanztätigkeit sind es 0,1 Mio. Euro. Die Fehlbeträge können durch den Überschuss gedeckt werden.

Bürgermeister Stratmann betont, nun schon zum 3. Mal dem Rat den Haushalt zur Abstimmung vorlegen zu dürfen. Doch bei den diesjährigen Haushaltsberatungen war einiges anders als in der Vergangenheit. Vor allem das Ergebnis, denn in diesem Jahr konnte ein Schuldenabbau erreicht werden und somit wurde die Vorgabe der Kommunalaufsicht erfüllt. Darauf sei er stolz und er danke dem gesamten Team, allen voran Kämmerer Karsten Vahl, der eine unglaubliche Leidenschaft für dieses Zahlenwerk entwickelt habe und der Ersten Stadträtin Hamjediers, die leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann. Deren unermüdlicher und vorbildlicher Einsatz hat eine Aufarbeitung aller nicht erledigter Dinge aus der Vergangenheit erst möglich gemacht. Er sei sich sicher, auch für die Zukunft einen guten Weg zu finden, die Finanzen intensiv und öffentlich-transparent in den Fachausschüssen zu behandeln, ohne einen Sitzungsmarathon, wie in diesem Jahr, absolvieren zu müssen. Bürgermeister Stratmann dankt an dieser Stelle dem gesamten Rat für die zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit. Es wurde interessiert und aufmerksam gearbeitet. Vorschläge des vermeintlich politischen Gegners wurden respektvoll erörtert und zu guten Kompromissen geführt. Es kristallisieren sich Schwerpunkte heraus und kein Thema ist tabu, wenn es darum geht, Kosten und Nutzen abzuwägen. Für ihn als Bürgermeister sei es der größte Erfolg des neuen Miteinanders, dass es allen Ratsmitgliedern vor allem darum geht, das Beste für die Stadtgemeinde erreichen zu wollen.

So habe man im Haushalt dort, wo Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Familien betroffen sind, keine Kürzungen vorgenommen. Die Feuerwehren, die Schulen und Kindertagesstätten, die Vereine und Dorfgemeinschaften können sich darauf verlassen, dass sie nicht schlechter gestellt sind, als in den Vorjahren. Das sei bei der Ausgangslage durchaus ein Erfolg. Dieser Erfolg sei auch abzulesen am Straßensanierungsprogramm. Hier seien die vereinbarten Finanzmittel von 750.000 Euro weiterhin bereitgestellt. Auch beim Straßenneubau werde man nicht unerheblich aktiv sein. Ein Investitionsvolumen von insgesamt 5,8 Mio. Euro sei hier ausgewiesen. Dazu nennt Bürgermeister Stratmann einige Beispiele:

- Die Heinrich-von-Oytha-Schule bekommt 2017 ihre neue Mensa.
- In fünf Grundschulen wird, sobald die Genehmigungen erteilt wurden, der Ganztagsbetrieb eingeführt.
- Die Stadtsanierung wird in 2017 ebenfalls konkret beginnen.

Weiterer dringender Handlungsbedarf bestehe in der Grundschullandschaft; es werden zusätzliche Kindergartenplätze benötigt und auch der letzte Abschnitt der Ortsumgehung sei nach wie vor ein wichtiges Thema, wenn Friesoythe für die Zukunft verkehrlich „fit“ gemacht werden solle.

Bürgermeister Stratmann bedankt sich nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und kompetente Arbeit, beim Rat für die aufgeschlossene und engagierte Mitarbeit am Haushalt 2017 und nicht zuletzt bei der Presse für die umfassende und objektive Berichterstattung. Er hoffe, dass der Haushaltsentwurf 2017 die Zustimmung des gesamten Rates findet.

Aus den jeweiligen Fachausschüssen geben folgende Mitglieder des Stadtrates ihr Statement ab: Ratsherr Böhmann für den Planungs- und Umweltausschuss, Ratsfrau Diekhaus für den Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss, Ratsherr Tameling für den Schulausschuss, Ratsfrau Preuth für den Jugend-, Sport-, Kultur- und Freizeitausschuss, Ratsherr Böckmann für den Ausschuss für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit in Vertretung für Ratsherrn Bickschlag. Dabei bedanken sich alle bei Kämmerer Karsten Vahl für seine hervorragende Arbeit und die Präsentation.

Fraktionsvorsitzender Krone kritisiert in seiner Haushaltsrede, dass Investitionen in neue Gewerbegebiete fehlten. Ohne Gewerbe keine Steuereinnahmen! Es dürfe nicht sein, dass sich kleine und mittlere Betriebe im c-Port ansiedelten. Allein schon wegen der Steuereinnahmen müsse man sie in Friesoythe behalten. Fraktionsvorsitzender Krone weist darauf hin, dass in der Oberschule in Altenoythe zwar endlich die Mensa gebaut werde, das Problem fehlender Klassenräume bestehe aber weiterhin. Gerade durch die Flüchtlingskinder und die Inklusion sei die Heinrich-von-Oytha-Schule besonders belastet. Die Mittel für die Straßensanierung halte die CDU/FDP-Fraktion für sehr knapp bemessen. Trotz der Haushaltslage dürfe die Stadt die Straßen nicht aus den Augen verlieren. Erfreulich sei die Senkung der Kreisumlage um zwei Punkte. Fraktionsvorsitzender Krone warnt davor, den Nachtragshaushalt in unbegrenzte Höhen zu treiben. Da habe man die Rechnung sicher ohne die Kommunalaufsicht gemacht. Er sei der Auffassung, man dürfe nicht nur durch das Zurückstellen von Maßnahmen Geld einsparen. Vielmehr sei es notwendig zu investieren, um Einnahmen zu erzielen. Am Ende dankt Krone der gesamten Verwaltung für die Erarbeitung des Haushaltes 2017.

Fraktionsvorsitzende Geuter betont, kein Co-Referat halten zu wollen. Sie wolle lediglich die wesentlichen Schwerpunkte festhalten. Erfreut sei sie über den guten Informationsfluss, der besonders den neuen Ratsmitglieder zu Gute käme. Erstmals werde der Haushalt erst zu Beginn des neuen Jahres beschlossen, nachdem der Teilhaushalt in den Fachausschüssen intensiv beraten wurde. Vielleicht könne man das Verfahren noch optimieren, so dass der Haushalt zukünftig wieder zum Jahresende beraten werden könne. Fraktionsvorsitzende Geuter dankt der Ersten Stadträtin Heidrun Hamjediers und Kämmerer Karsten Vahl für ihre Arbeit und die umfassenden Informationen.

Aufgrund des engen Handlungsspielraums habe man nicht alle Wünsche berücksichtigen können. Dennoch habe die Stadt von den guten Gewerbesteuererträgen, dem niedrigen Zinsniveau so-

wie der gesenkten Kreisumlage profitiert. Alle Maßnahmen, die die Situation beim Aquaferrum verbesserten, begrüße die SPD-Fraktion. Dabei müssten vor allem die Unterhaltungskosten, die unabweichlich anstiegen, im Auge behalten werden. Kritisch sehe die SPD-Fraktion jedoch die städtischen Beteiligungen am c-Port, an der Friesoyther Eisenbahngesellschaft und am Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre. Hier müsse man die Interessen der Stadt stärken. Im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten würde die Stadt in den kommenden Jahren vor besonders große finanzielle Herausforderungen gestellt. Sie empfiehlt, die Verträge mit der Kirche zu prüfen, ob die Öffnungszeiten dem veränderten Bedarf der jungen Familien angepasste werden könnten. Einigkeit mit der CDU/FDP-Fraktion herrscht beim Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen. Damit junge Familien und Betriebe in der Stadt bleiben, müsse man die Infrastruktur unbedingt erhalten. Ingesamt bilde der Haushalt eine vernünftige Grundlage für die Zukunft.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Aufgrund des § 112 NKomVG wird die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Friesoythe für das Haushaltsjahr 2017 erlassen. Das dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 beigefügte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2017 bis 2020 wird hiermit festgesetzt.

TOP 8 Sanierungsmaßnahme "Innenstadt Friesoythe"; Ortsbilddefinition und -kartierung sowie Liste der Gebäude die im Rahmen der Innenstadtsanierung in Friesoythe als "ortsbildprägend" festgestellt wurden Vorlage: BV/232/2016

Ratsherr Krone teilt mit, seine Fraktion könne den Beschluss so mittragen.

Ratsfrau Geuter weist darauf hin, dieser Beschluss diene nur als Grundlage. Spannend seien die Einzelmaßnahmen, über die man später zu beraten habe.

In Abwesenheit von Ratsherrn Baumdick fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Über die als Anlage zur Vorlage beigefügte Ortsbilddefinition und -kartierung sowie die Liste der ortsbildprägenden Gebäude, die durch das Büro Sweco erarbeitet wurden, wird Beschluss gefasst.

TOP 9 Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 "Edewechterdamm" der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch Vorlage: BV/298/2016

Ratsfrau Geuter ist der Ansicht, man habe im Fachausschuss intensiv diskutiert, so dass einer Zustimmung nichts im Wege stehe.

Ratsherr Krone schließt sich dem an.

In Abwesenheit von Ratsherrn Baumdick fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 „Edewechterdamm“ eingegangenen Anregungen werden entsprechend den in der Anlage zum Protokollbuch aufgeführten Abwägungsvorschlägen entschieden. Die wiedergegebenen Abwägungsüberlegungen macht sich der Rat zu Eigen.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 „Edewechterdamm“ der Stadt Friesoythe wird hiermit als Satzung beschlossen. Ebenfalls wird die Begründung be-

geschlossen.

**TOP 10 Durchführung des Wohngeldgesetzes und des Asylbewerberleistungsgesetzes - Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Cloppenburg
Vorlage: BV/317/2016**

Fachbereichsleiterin Brunemund-Rumker erklärt, es handele sich hierbei um eine Neuauflage der Heranziehungsvereinbarungen, die heute zu beschließen sei.

Der Rat beschließt einstimmig in Abwesenheit von Ratsherrn Baumdick wie folgt:

Mit dem Landkreis Cloppenburg werden die Heranziehungsvereinbarungen zur Durchführung des Wohngeldgesetzes sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes in den in der Anlage beigefügten Fassungen abgeschlossen.

TOP 11 Anfragen und Hinweise der Einwohner

Da die beiden anwesenden Zuhörer den Saal zwischenzeitlich verlassen haben, gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wordmeldungen.

TOP 12 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Krone teilt mit, dass die Fraktionen an dieser Stelle der Protokollführerin Frau Ludwig mit einem Präsent danken wollen, die Ende des Monats in den Ruhestand gehe. Da Frau Ludwig heute nicht an der Sitzung teilnehme, werde er dies beim anschließenden Essen nachholen.

Ratsfrau Geuter lobt Frau Ludwigs freundliche und hilfsbereite Art. Sie sei jahrelang die Brücke zur Verwaltung gewesen. In diesem Fall herrsche eine vollständige Einigkeit der Fraktionen.

Ratsvorsitzender Eilers schließt den öffentlichen Teil dieser Sitzung mit dem Dank an alle Ratsmitglieder für die konstruktive Zusammenarbeit. Er kündigt eine Pause von 10 Minuten an, bevor man mit dem nicht-öffentlichen Teil fortfahre.

Bürgermeister